

Vermisst wird seit dem 22. d. Mts. der 46 Jahre alte Reflektenschied Karl Nöhling aus Glatz, Kreis Spratzen, der sich hier im Institut für Unfallverhütung auf der Neuborstraße befunden hat. Er ist am rechten Auge erblindet und hinkt mit dem linken Bein. Ferner wird das sieben Jahre alte Mädchen Klara Schuber, Tochter einer Delmerstraße 17 wohnenden Wäscherin, vermisst. Das Mädchen ist mit rotem Kleid, blauer Schürze, roter Kapotte und Schürchen bekleidet.

Alarmierung der Feuerwehr. Am 24. d. Mts. Abends, machte sich in dem Hause Vincenzstraße 10 ein starker Gasgeruch bemerkbar. Feuerwehrlente stellten fest, daß an dem Gaszähler eine Schraube fehlte, wodurch die Gasabströmung vermindert wurde. In der letzten Nacht wurde die Feuerwehr nach Rathhausstraße 147 gerufen, wo im rechten Seitengebäude, in einer Veranda, auf dem Boden Dachsparren, Balkenlage, Brettererschläge und Holzabfälle brannten; auch sind 14 Tauben erstickt. Die Entstehungsurache des Brandes war ein schadhafter Schornstein.

Selbstmord. Am 24. d. Mts. Vormittags, fiel auf der Neuen Schwedingerstraße ein Postwagen mit einem Omnibus so heftig zusammen, daß beide Gabelbremsen des Postwagens brachen.

Graber Unfall. Am 21. d. Mts. Abends, wurde in dem Hause Lehndamm 26 eine Schaulustige im Werte von 110 Mark durch einen unbekannten Vurischen eingeschlagen.

Roberei. Am 24. d. Mts. Abends, mißhandelte ein Arbeiter eine Witwe in ihrer Wohnung auf der Kleine Dreilindengasse in roboter Weise, indem er sie zu Boden warf und solange mit den Füßen trat, bis sie bewußtlos liegen blieb. Ein Schutzmann nahm den Arbeiter, welcher die Frau mit Totschlag bedroht hatte, in Haft, um größeres Unheil zu verhüten.

Festgenommen wurde ein Haushälter, der aus einem Stall auf der Brandenburgerstraße eine Anzahl Hühner gestohlen hatte. Ferner wurde ein Schlosser verhaftet, der in einem Cafe einem Konditor einen Portemonnaie mit 20 Mk. entwendet hatte. Ferner wurde ein Arbeiter verhaftet, der aus einer Restauration Fleischwaren gestohlen hatte.

Seitliche Verhaftungen. In das Polizeigefängnis wurden am 24. d. Mts. 32 Personen eingeliefert. — Gefunden wurden: ein goldenes Medaillon, ein Zwangsmantel, ein Opernglas, ein Kinnort, ein Feilzeug, ein Portemonnaie und ein Dornschlüssel. — Abhandelt wurden: ein mit Granaten besetzter Paarkamm, eine goldene Damenuhre, eine silberne Stofche und zwei Portemonnaies mit 14—15 Mk. und 70 Mk.

Unfall. 24. Februar. Schwere Unglücksfall. — Sturm. Auf schreckliche Weise kam in Schüsseldorf das zweijährige Kind der Arbeiterfrau Peuler ums Leben. Die Mutter ging am Donnerstag Nachmittag kochendes Wasser in ein Schöpf, um ihr jüngstes Kind zu baden. Als sie darauf nach dem Bannern lief, um kaltes Wasser zu holen, machte sich das zweitälteste Kind, welches in der Stube gespielt hatte, an dem auf den Dielen stehenden Schöpf zu rütteln. Dabei stürzte es in das heiße Wasser und verbrannte sich über und über. Als die Mutter wieder hereinkam, sah sie mit Entsetzen das Unglück. Es wurde zwar bald ein Arzt geholt, aber das unglückliche Kind war so schwer verletzt, daß schon in der folgenden Nacht der Tod eintrat. — Seit der Nacht zu Dienstag haust hier ein heftiger Sturm. — Seit sich während des Tages noch steigerte. In hohen, den Windböen besonders ausgesetzten Gebäuden wurden Ziegeln von den Dächern herabgerissen.

Groß-Wartensberg. 24. Februar. Tölich verunglückt. Am 20. d. Mts. glitt der Zimmerbauer Feige aus Groß-Friedrichslabor bei einem Brennholz in Mühlwitz aus und fiel so unglücklich in den Schacht, daß er einen Schädelbruch erlitt. Trotz dieser schweren Verletzung ging er noch 1 1/2 Kilometer weit seinem Wohnorte ohne Hilfe zu, kam verließen ihn die Kräfte, er wurde in seine Wohnung gebracht, wo er nach kurzer Zeit verstarb.

Von der russischen Grenze. In Sedowo ist das Dominiun abgebrannt. Dabei sind 250 Stück Schafe, 16 Pferde, 10 Kühe, 7 Zugochsen in den Flammen umgelaufen.

Gewerkschaftshaus.
Donnerstag, den 26. Februar:
Stammer-Krankenkasse, Zimmer Nr. 1.
Waler-Verband, Zimmer Nr. 2.
Freitag, den 27. Februar:
Goldarbeiter-Verband, Zimmer Nr. 1.
Verband freier Glasklaffen, Zimmer Nr. 2.
Männer-Gesang-Verein „Vorwärts“, Zimmer Nr. 3.
Sonntag, den 1. März:
Regitationsabend („Die größte Einde“) im großen Saal Abends 6 1/2 Uhr. Eintrittskarten 10 Pf.

Versammlungen und Vereine.
Striegau. Männer-Gesangverein „Vorwärts“, Jeden Freitag, Abends 8 Uhr: Uebungsstunde in der „Bierquelle“. Der Vorstand.
Striegau. Verband der Fabrikarbeiter, Zahlst. Großer Maschinenbau im Gasthof „zum blauen Hahn“ Grobhartige Ueberrassungen. Die schönste Herren- und Damen Maske erhält ein Geschenk. Anfang Abends 8 Uhr. Masken Eingang Punkt 9 Uhr. Entree Herr mit Dame 75 Pf. einzelne Dame 20 Pf. Gallerie 10 Pf. Hierzu laden wir die Mitglieder der Gewerkschaften sowie Gäste freundlich ein. Der Vorstand.
Hannau. Gewerkschaftskartell. Sonnabend, den 28. Februar, im Gasthof „Zu den drei Bergen“ Regitation: Ueberrassungen. Programm im Vorverkauf zu Pf. sind beim Kassierer und den Mitgliedern zu haben. In der Kasse 25 Pf. Nach dem Vortrag Tanz.
Striegau. Kontobuchhalter und Arbeiterinnen. Sonnabend, den 28. Februar: Regitation: „Die Weber“. Gäste herzlich willkommen.
Katibor. Kartellvorst. S. Bezugs. Sonntag, den 28. Februar: Regitation: „Die Weber“. Gäste herzlich willkommen. Zimmer Nr. 1.

Neueste Nachrichten.
Verhaftung wegen Landesverrats.

In Neudorf wurde ein im photograpischen Bureau angestellter Arbeiter, Namens Müller, unter dem Verdacht des Landesverrats, verhaftet. Das französische Konsulministerium war in den Besitz von Photographien der Forts bei Gieswasser gelangt, wovon die deutsche Regierung Kunde erhalten hatte. Man stellte Nachforschungen an, welche schließlich auf einen kleinen Kreis von Personen führten, welche die Photographien angefertigt haben konnten. Aus diesem Kreise wurde alsdann der Zeichner Müller verhaftet und nach Breslau.

Stadt-Theater.
Donnerstag:
„Der Zigeunerbaron.“
Freitag:
„Jar und Zimmermann.“
„Phantastien im Bremer Kaiserhof.“

Lobe-Theater.
Donnerstag:
„Die beiden Schützen.“
Freitag:
„Madame Schertz.“

Volks-Verstellungen im Thalia-Theater.
Donnerstag:
„Quasimodo-Versteht.“
„Koschamontes.“
Freitag:
Gruppe K, I. Vorstellung: „Cybrienne.“

Dominikaner.
Original
Leipziger
Dir.: Paul Belzer.
Anfang 8 Uhr. Entree 10 Pf.
Alle 5 Tage neues Programm.

Zeltgarten.
Täglich:
Gr. Spezialität-Vorstellung
Anfang 8 Uhr.
Im Tunnel: Gr. Frei-Konzert

Ein Kinderwagen
aus erhalten, zu verkaufen bei
Haertel, Friedrichstr. 100a II

Tapetier-Gebrüder
zum Austritt p. 1. April gesucht
Fiktoriastr. 55 bei Wirts.

Neu und gebraucht Möbel,
Federbetten, Kinderwagen
Wahler, Dorenstraße 36.

1 große Partie gebr. Tischlerhandwerkzeug,
50 Dtzd. Schraubzwinge
billig zu verkaufen
Gartenstr. 56, Wahler.



Schulanzug

für 8- bis 12-jährige Knaben aus
Königsberg, in dem Strapsierboden
in graugrün und blau, warm
gefüttert, in obigem Jagon, nur
zweireihig mit Knöpfchen

mit **9,50 Mk.** netto.
S. Guttentag,
Chlausstraße 76/77,
I. u. 2. Etage.

2 Sopha billig zu
verkaufen, zu verkaufen bei
Federbetten für 12 Mk.
3 Jahre Garantie. (20
E. Kreuter, Markt II.

Buchhandl. „Wolkemacht“
Charles Fourier. Sein
Leben und seine Lehre
von August Bebel. 2.00
Das Kapital von Karl
Marx, 3 Bände zu 3. 10.—
Geschichte des britischen
Erbes - Prinzinnen
von E. und B. Webb. 0.50
Charles und Francis Ker
nall. Gewerkschaft
von E. und B. Webb. 1.—
Die britische Gewerkschaftsbewegung von
E. und B. Webb. 1.—

Sonnabend, den 28. Februar 1903:

Erstes maskiertes und unmaskiertes
Internationales Narrenfest
im großen Saal sowie sämtlichen Nebenlokalitäten des
„Gewerkschaftshaus“
arrangiert von den Mitgliedern des
Deutschen Holzarbeiter-Verbandes (Zahlst. Breslau)
Einlass 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.
Feste — wenn alles müde ist.
Programme, durch Mitglieder bezogen à Person 50 Pf., an der Abend-Kasse 75 Pf.
Die Garderoben befinden sich im Saal links und Zimmer Nr. 1, Ausgang durch den Saal.

Voranzeige.
Arbeiter-Radfahrer-Verein Breslau.
Sonnabend, den 7. März, im Gewerkschaftshaus:
Grosser maskierter und unmaskierter Ball.
Radsportliche Aufführungen und sonstige Ueberraschungen.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
Das Komitee.

Gelegenheitskauf
grosse Posten
Coupons
feinste
Mass-Anzug
Stoffe
soeben eingetroffen.
Reste zu feinen Knaben-Anzügen billiger
Prima Serge, Satin-Kornelwollstoffe um
Gute Körper nach Gewicht.
Wattierdecken in großer Auswahl.
Reste-Handlung
Breslau,
Carlsplatz 2, 1. Etage

Musikwerke
„selbstspielende“
sowie
„Hörspiele“
mit auswechselbaren
Tönen.
Lieferung gegen Monatsraten
von 2 Mk. an

Gramophone
für kleine und
große
Platten
Lieferung gegen Monatsraten
von 2 Mk. an

Accordeons
in sehr reicher
Auswahl, sehr
preiswerte
Instrumente in
allen Preislagen.
Lieferung gegen
Monatsraten
von 1.50 Mk. an

Zithern
aller Arten, wie
Accord-, Harfen-,
Laut-, Konzert-,
Gitarre-Zithern
etc.
Lieferung gegen
Monatsraten
von 2 Mk. an

Alle Arten Automaten mit
Geldentwurf gegen geringe
Monatsraten.

Bei Verzinsung entsprechendes Rabatt.

Albert Langner, BRESLAU II
Taxanzienstraße 17a.
Illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Neu eröffnet!

In diesem Frühjahr, und wie
oft, geht es ins Quarantäne.
Wer wird nicht die Möbel
hätten,
Dafür muß jetzt Max Biermann
sorgen.

Max Biermann
Ring 51, 1. Etage
(neben der Stadtkasse)
in das
neue, größte u. feinste
Möbel- und Waren-
Kredit-Haus
am Platz, welcher durch
Billigkeit der Preise
Stimmen erregt.

in dauerhaften, erprobten Qualitäten
Kette, Diagonal, Cheviot, Kanagawa etc. etc.
mit schönster moderner Farbe,
Mk. 10.50, 12.00, 14.00, 15.50, 17.00,
18.00, 22.50, 25.00, 27.00 und höher.
S. Guttentag,
Chlausstraße 76/77.

5 Tage auf Probe ohne Nachnahme
ohne Vorauszahlung
ohne Kaufzwang
senden wir jeden Interessenten frank
einen patent.
Petroleum-Glühlichtbrenne
„Schapirolicht“ Modell 1903
Leuchtet wie Gasglühlicht. — Verbrauch
in 20 Stunden nur ein Liter Petroleum.
Passt auf jede Petroleumlampe.
Ein kompl. Schapiro-Brenner mit Strumpf u. Zylinder 1.6.
Hermann Kurwitz & Co., Berlin Co.,
Stralauerstr. 56.